

# Residence NRW<sup>+</sup>: Stipendien für Kurator:innen

1.10.2024 – 31.3.2025  
1.4.2025 – 30.9.2025

Nach erfolgreichem Start 2020 in Münster vergibt Residence NRW<sup>+</sup> für 2024/2025 erneut zwei sechsmonatige Stipendien für Kurator:innen – ein Stipendium vom 1. Oktober 2024 – 31. März 2025 und ein Stipendium vom 1. April – 30. September 2025. Voraussetzung für eine Bewerbung sind der Bezug zum Bundesland Nordrhein-Westfalen, eine abgeschlossene Hochschulausbildung (Kunstgeschichte, Kunst-, Kulturwissenschaften oder ähnliches) und erste kuratorische Erfahrungen. Das Stipendium richtet sich an den kuratorischen Nachwuchs. Der Studienabschluss der Stipendiat:innen darf bei Antritt des Stipendiums am 1. Oktober 2024 (bzw. 1. April 2025) nicht länger als fünf Jahre zurückliegen oder sie dürfen nicht älter als 35 Jahre sein.

Residence NRW<sup>+</sup> ist eine Initiative der Stadt Münster und wird gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, durch die Kunststiftung NRW und durch die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Angegliedert an die Kunsthalle Münster und organisiert von deren Team basiert das Programm auf Methoden zur Förderung des besonders begabten Nachwuchses (Künstler:innen und Kurator:innen), die projektbasiert zwischen 2001 und 2018 im Schloss Ringenberg am Niederrhein entwickelt und erprobt wurden.

Residenzort für sechs gleichzeitig anwesenden Stipendiat:innen, vier Künstler:innen und ein:e Kurator:in mit NRW-Bezug sowie ein:e Kurator:in aus der Schweiz ist die Stadt Münster. Hier sind mit der Kunstakademie Münster, verschiedenen Atelierhäusern sowie der Kunsthalle Münster, dem Westfälischen Kunstverein und dem LWL-Museum für Kunst und Kultur renommierte Produktions- und Präsentationsorte beheimatet, an denen auf höchstem Niveau zeitgenössische Kunst gezeigt wird, neueste Tendenzen der internationalen Gegenwartskunst diskutiert werden und in Dialog mit einem breiten Publikum treten.

Während der Stipendienzeit leben und arbeiten die Stipendiat:innen gemeinsam in einem eigens für die Zwecke hergerichteten Gebäude zentrumsnah auf dem Gelände des Kulturareals Hoppengarten. Mit den vier Kernelementen Austausch, Praxis, Betreuung und Netzwerk gewährt das Stipendium einen optimalen Rahmen für die Weiterentwicklung im jeweiligen Arbeitsfeld. Eine Fachperson vor Ort mit langjähriger Expertise begleitet die Stipendien und ist Ansprechpartner für alle inhaltlichen Belange.

Die beiden zeitgleich anwesenden Kurator:innen aus Deutschland und der Schweiz bilden für sechs Monate ein Arbeitsduo, um voraussichtlich zwei Projekte an den kooperierenden Institutionen von Residence NRW<sup>+</sup> zu entwickeln und umzusetzen. Kooperationsorte in den ersten sechs Monaten sind die Kunsthalle Bielefeld und das Kunstmuseum Gelsenkirchen. Kooperationsorte in den zweiten sechs Monaten sind das Clemens Sels Museum Neuss und der NAK Neuer Aachener Kunstverein – letzterer für die Abschlussausstellung der vier Künstler:innen des Programms. Neben der Stipendienzuzahlung für die Kurator:innen werden drei Kooperationsprojekte von Residence NRW<sup>+</sup> mit je 10.000 Euro bezuschusst. Die Ausstellung der Künstler:innen des Programms im NAK ist mit 12.000 Euro bezuschusst.

Voraussetzung für den Antritt des Stipendiums ist die verbindliche Bereitschaft, das Stipendium vornehmlich am Residenzort zu verbringen sowie am Programm von Residence NRW<sup>+</sup> vollumfänglich teilzunehmen.

Leistungen des Stipendiums:

- monatliche Stipendienzuzahlung von 1.500 Euro (6 Monate)
- einmaliger Reisekostenzuschuss von 500 Euro
- eigenverantwortliche Umsetzung von Projektideen
- voraussichtlich zwei Ausstellungen/Projekte des Kurator:innenduos, inkl. Bezuschussung (10.000 Euro bzw. 12.000 Euro je Ausstellung/Projekt)
- fachliche Begleitung des Stipendiums und der Projekte
- Intensivierung des Austausches zwischen Vermittler:innen und Produzent:innen der Gegenwartskunst

Voraussetzungen:

- NRW-Bezug (Herkunft oder Wohn-/Arbeitsort oder Studium)
- abgeschlossenes Universitätsstudium (Master, Diplom, Magister oder Promotion; Kunstgeschichte, Kunst-, Kulturwissenschaften oder ähnliches)
- profunde Kenntnisse im Bereich der zeitgenössischen Kunst; Nachweis erster kuratorischer Erfahrungen (siehe Bewerbungsbogen)
- die Ausschreibung richtet sich ausschließlich an Einzelpersonen

Kooperationsorte für die Programme der Kurator:innen:

- Stipendium 1 (1.10.2024 – 31.3.2025)
  - a) Kunsthalle Bielefeld (Programmzeitraum 29.11.2024 – 23.2.2025)
  - b) Kunstmuseum Gelsenkirchen (Eröffnung Ende März 2025)
- Stipendium 2 (1.4. – 30.9.2025)
  - a) Clemens Sels Museum Neuss (Work in progress, Start 13.4., Ende 21.9.2025)
  - b) NAK Neuer Aachener Kunstverein (13.9. – 26.10.2025)

Programme / geplante Eröffnungen:

- Stipendium 1:
  - a) Kunsthalle Bielefeld: Konzeption und Umsetzung eines Projektes (Ausstellung, Performanceprogramm etc.) (Programmzeitraum 29.11.2024 – 23.2.2025)
  - b) Kunstmuseum Gelsenkirchen: Konzeption und Umsetzung eines Projektes (Ausstellung, Performanceprogramm etc.) (Eröffnung Ende März 2025)
- Stipendium 2:
  - a) Clemens Sels Museum Neuss: Le regard féminin – Frauen hinter und in der Sammlung. Ein ortsspezifisches Projekt auf Basis der in Deutschland einmaligen Kunstsammlung des Clemens Sels Museums Neuss, die vom Mittelalter über den Symbolismus und Expressionismus bis zur Farbmalerei reicht. Eine Befragung der 1908 von Pauline Sels gestifteten und nach dem 2. Weltkrieg von Dr. Irmgard Feldhaus bis 1985 maßgeblich aufgebauten Kunstsammlung im Dialog mit Positionen junger Gegenwartskunst. Die von Frauen bis heute geprägte Geschichte des Museums ist Ausgangspunkt des Konzeptes, das als Work in Progress angelegt sein kann. Die Ausstellung kann von partizipativen Formaten, Filmen und Performances bis hin zu Präsentations- und Projekträumen im Innen- und Außenraum reichen. Für die erforderlichen Aufenthalte in Neuss in Bezug auf die Konzeption und Realisation des Projektes wird eine Unterkunft gestellt. (Start als Work in progress 13.4., Ende 21.9.2025)
  - b) NAK Neuer Aachener Kunstverein: Konzeption und Umsetzung der Ausstellung der vier Residence NRW+ Künstlerstipendiat:innen 2024/2025 (13.9. – 26.10.2025)

Ausschreibungsinformationen unter:

<https://www.residencenrw.de/de/ausschreibung/>

Bewerbungsfrist: 05.07.2024

Rückfragen beantwortet Marcus Lütkemeyer, Residence NRW+:  
+49 163 253 6429, [stipendium@residencenrw.de](mailto:stipendium@residencenrw.de)

Über die Vergabe der Stipendien entscheidet ein unabhängiges Fachgremium. Ein Rechtsanspruch auf das Stipendium besteht nicht.

# Residence NRW<sup>+</sup>: Stipendien für Kurator:innen

1.10.2024 – 31.3.2025  
1.4.2025 – 30.9.2025

Hiermit bewerbe ich mich für das Stipendium für Kurator:innen  
(bitte ankreuzen)

1. Oktober 2024 – 31. März 2025

1. April – 30. September 2025

keine Präferenz

Bewerbungsbogen:  
(bitte in Blockbuchstaben ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Geburtsort \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Website \_\_\_\_\_

Hochschulabschluss  
(Hochschule /Jahr) \_\_\_\_\_

Abschluss liegt nicht länger als fünf Jahre zurück

nicht älter als 35 Jahre

Einzureichende Bewerbungsunterlagen in digitaler Form als PDF (max. 30 Seiten,  
max. 20 MB) an [kunsthalle@stadt-muenster.de](mailto:kunsthalle@stadt-muenster.de)

- Bewerbungsbogen
- Lebenslauf
- Nachweis des Studienabschlusses (Kunstgeschichte, Kunst-/Kulturwissenschaften o.ä.)
- Arbeitsprobe
- Leseprobe (Katalog-/Künstler:innentext/Ausstellungsbesprechungen)
- Motivationsschreiben inkl. kuratorischem Statement (max. 1. Seite)

Bewerbungsfrist: 05.07.2024

Der angehängte Hinweistext zur Datenverarbeitung ist Bestandteil des Bewerbungsbogens. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Kenntnisnahme und Ihr Einverständnis, Ihre Daten entsprechend den benannten Zwecken zu nutzen und zu speichern.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

Eine Einrichtung der:

## Hinweise zur Datenverarbeitung

### Name und Kontaktdaten des für die Verarbeitung Verantwortlichen:

Verantwortlicher: Stadt Münster, Kulturamt, vertreten durch Merle Radtke, Leiterin Kunsthalle Münster, Stadthaus 1, Klemensstraße 10, D-48143 Münster, Telefon +49 251 492 4100, Fax +49 251 492 7752, E-Mail: kunsthalle@stadt-muenster.de

### Kontaktdaten des behördlichen Datenschutzbeauftragten:

Die behördliche Datenschutzbeauftragte der Stadtverwaltung Münster ist zu erreichen unter der Anschrift: Stadt Münster, 48127 Münster, bzw. unter [datenschutz@stadt-muenster.de](mailto:datenschutz@stadt-muenster.de)

### Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch Sie ist für die Bewerbung auf einen Stipendienplatz als Kuratorin/ Kurator im Rahmen des Stipendienprogramms Residence NRW<sup>+</sup> erforderlich.

### Datenkategorien und Datenherkunft:

Wir erheben folgende Informationen von Ihnen:

- Anrede, Vorname, Nachname,
- gültige E-Mail-Adresse,
- Anschrift,
- Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk),
- Website,
- Bewerbungsgegenstand (Stipendium als Kurator:in, mit Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie),
- Bankverbindung

Empfänger der Daten oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten / Weitergabe von Daten an Dritte: Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte zu anderen als den folgenden Zwecken findet nicht statt:

- manueller oder automatisierter Datenabgleich an Merle Radtke als Leiterin der Kunsthalle Münster, an Marcus Lütkemeyer als Leiter des Stipendienprogramms Residence NRW<sup>+</sup> sowie an die jeweils einberufenen Mitglieder einer unabhängigen Fachjury (Expert:innen im Bereich der bildenden Gegenwartskunst: Museums-/Kunstvereins Kurator:innen) zur Erfüllung der Bewerbungsvorgaben und zur Juryierung der ausgeschriebenen Stipendien
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand an die Jurymitglieder (Stipendium als Kurator:in, mit Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) im Rahmen des Auswahlverfahrens

### Bei Erhalt des Stipendiums:

- manueller oder automatisierter Datenabgleich mit der Rechnungsstelle (Kulturamt) und der Stadtkasse Münster zum Zweck der Zahlung der Stipendienzuzahlung sowie der Zahlung von Erstattungen / Zuschüssen
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Anschrift an das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW und die Kunststiftung NRW
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand (Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) an die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia (Stipendienggeber des zweiten Stipendiums für Kurator:innen)
- Übermittlung von Anrede, Vorname, Nachname, Bewerbungsgegenstand (Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie) an die jeweiligen beiden Kooperationsorte (z.B. Museum, Kunstverein)
- Veröffentlichung von Anrede, Vorname, Nachname und einer Kurzbiografie sowie der Website-Adresse auf der projekteigenen Website
- Veröffentlichung von Anrede, Vorname, Nachname sowie ggf. der Website-Adresse in den sozialen Medien und Werbemedien (Einladungskarten)

### Dauer der Speicherung:

Die von der Stadt Münster erhobenen personenbezogenen Daten (Anschrift, Bankverbindung) werden vom Verantwortlichen nach Beendigung der jeweiligen Stipendienzeit gelöscht. Daten zu kuratorischen Projekten, zum Lebenslauf, zur Textproduktion, zur Bibliografie sowie Telefonnummer, E-Mail und Websiteadresse hingegen dienen dem Ausbau des Alumninetzwerkes und werden erst nach dem Ende des Stipendienprogramms Residence NRW<sup>+</sup> gelöscht.

### Rechte der betroffenen Person:

- Auskunftsrecht über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten und deren Verarbeitung nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO
- Recht auf Datenberichtigung, sofern Ihre Daten unrichtig oder unvollständig sein sollten, nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung der zu Ihrer Person gespeicherten Daten, sofern eine der Voraussetzungen von Art. 17 DSGVO zutrifft. Das Recht zur Löschung besteht ergänzend zu den in Art. 17 Abs. 3 DSGVO genannten Ausnahmen nicht, wenn eine Löschung wegen der besonderen Art der Speicherung nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich ist. In diesen Fällen tritt an die Stelle der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO
- Recht gemäß Artikel 20 DSGVO, Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen.
- Widerspruchsrecht gegen bestimmte Datenverarbeitungen nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO
- Diese Rechte können nach Art. 23 DSGVO beschränkt werden. Bundes- und Landesgesetzgeber haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Rechte der betroffenen Person zu beschränken. Sollten Sie von den oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Stadt Münster, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür im Einzelfall erfüllt sind.

### Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde:

Wenn Sie der Ansicht sind, dass Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet werden, können Sie sich mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Die Kontaktdaten der für die Stadt Münster zuständigen Aufsichtsbehörde lauten:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit des Landes Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf (Hausanschrift: Kavalleriestr. 2-4, 40213 Düsseldorf), Tel. 0211/38424-0, Fax 0211/38424-10, E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Eine Einrichtung der: